

**Protokoll
zur Arbeitssitzung
der länderoffenen Arbeitsgruppe
„CertiLingua - Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale
Kompetenzen“**

Termin: Donnerstag, 25. Juni 2009

Ort: Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen, Saal Westfalen

Leitung: H. Rönneper (NW)

Anwesend: C. Arnold (MV), B. Bergmann (NI), E. Ehrlich (SN), H. Ebke (BW), M. Emrich (RP), K. Meffert (HE), R. Pilz (BB), U. Platz (NW), H. Rönneper (NW), M. Rogge (NW), C. Uhmann (TH)

Frau Rönneper begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der länderoffenen Arbeitsgruppe CertiLingua im Raum Westfalen des Landtags. Die Sitzung wird die letzte Sitzung der Pilotphase sein, die mit Ende dieses Schuljahres beendet sein wird. Die Tagesordnung wird vorgestellt und genehmigt.

TOP 1: Länderberichte

Frau Meffert (HE) berichtet, dass am vergangenen Montag (22. Juni 2009) insgesamt 51 Zertifikate vergeben wurden. Die Schülerinnen und Schüler waren hierzu zu einer zentralen Vergabeveranstaltung nach Kassel eingeladen. Im Rahmen der Zertifizierung wurden alle Projektberichte durch das hessische Kultusministerium überprüft. Einige Arbeiten wurden dabei abgelehnt, weil es sich um einen klassischen Schüleraustausch handelte, ohne dass ein konkretes Begegnungsprojekt bearbeitet wurde.

Frau Ehrlich (SA) berichtet aus Sachsen, dass insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler an 5 Schulen zertifiziert wurden. In Sachsen fand keine zentrale Veranstaltung statt, dafür wurden entsprechende dezentrale Veranstaltungen an den Schulen abgehalten. Im kommenden Schuljahr werden drei weitere Schulen an CertiLingua teilnehmen. Frau Ehrlich hatte sich ferner um eine Unterstützung von CertiLingua durch den europäischen Sozialfond bemüht. Eine Förderung durch den Sozialfond erscheint momentan aber nicht möglich, da das Exzellenzlabel Certilingua keine verbindlichen Prüfungselemente enthalte und somit für eine Förderung nicht qualifiziert sei.

Frau Göttel-Dauber (BE) teilt mit, dass nach der Akkreditierung der ersten Schule jetzt im Juni 4 weitere Schulen akkreditiert worden seien. Diese Schulen möchten auch schon in diesem Jahr das Label vergeben.

Frau Bergmann (NI) informiert, dass in der letzten Woche die erste gemeinsame Vergabe der 8 Schulen in Niedersachsen stattgefunden habe. Insgesamt wurden 43 Label vergeben. 3 weitere Schulen haben sich als CertiLingua-Schule beworben. Grundsätzlich stellt sich die Frage, wie künftig die Organisation (Akkreditierung, Zertifizierung) des Exzellenzlabels erfolgen solle, da entsprechende personelle Ressourcen fehlen.

Herr Ebke (BW) erwähnt, dass es in Baden-Württemberg zunächst bei der Festlegung auf das Internationale Abitur bleibe. Ob nach dem Personalwechsel im Ministerium eine Änderung möglich ist, bleibt offen.

Herr Arnold (MV) 2 Schulen, eine dritte hat sich beworben. Anfang des Schuljahres feierliche Akkreditierung geplant.

Emirch (RP) 4 Pilotschulen, nur 3 haben vergeben, insgesamt 40 Label vergeben. Keine feierliche Vergabe, aber feierlicher Rahmen an den Schulen. 3 weitere Schulen akkreditiert. Weitere Schulen zeigen Interesse an CertiLingua. Ob eine Akkkredit

Pilz (BB): 2 Schulen wurden gewonnen, die beginnen wollen, davon eine dt.-pol.Schule. Ggf. eine Kooperation mit MV, um diese besondere Schülerklientel zu berücksichtigen.

Rogge (NW): 33 Pilotschulen, 19 haben akkreditiert (124 Zertifikate).

Uhmann (TH): 4 Schulen akkreditiert, 3 haben Label vergeben (27 Label). Die Schulen kooperieren und vergeben die Label in Zusammenarbeit und entscheiden gemeinsam mit dem Ministerium und den Schulleitern. Zentrale Vergabeveranstaltung. Förderkreis: Uni Jena hat abgelehnt, weitere Unternehmen zeigen verhaltenes Interesse. Neue Schulordnung mit bilingualen Modulen ab Klasse 9 (verpflichtend 50 Unterrichtsstunden in den letzten beiden Schuljahren an GY und GE) wirkt motivierend für Schulen, CertiLingua einzuführen.

TOP 2: Protokoll der internationalen Jahrestagung

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen und eine Rückmeldung bis zum 02.Juli 2009 erbeten.

Mit dem Protokoll werden alle Dokumente sowie eine aktuelle Schulliste aller CertiLingua - Schulen ins Internet gestellt (www.certilingua.net)

TOP 3: Vereinbarungen Länder

Das Weiterbestehen der länderoffenen Arbeitsgruppe auch über die Pilotphase hinaus wird vereinbart, um die Qualitätssicherung des Exzellenzlabels für die deutschen Länder weiterzuentwickeln.

Die bisher erfolgten Vereinbarungen der länderoffenen Arbeitsgruppe während der Pilotphase sollen in einem Dokument gesammelt werden, damit diese jederzeit für alle Länder verfügbar sind.

Folgende Vereinbarungen sollen übernommen werden:
(vgl. Protokoll länderoffene Arbeitsgruppe vom 07.Juli 2008)

Fremdsprachenkompetenz

wird konkretisiert gemäß Beschluss 2009:

...nachgewiesen durch geeignete Evaluationsinstrumente (z.B. curriculare Vorgaben, zentrale Abschlussprüfungen, schulinterne Prüfungen auf der Basis internationaler

Zertifikatsprüfungen in der Verantwortung der obersten Bildungsbehörde der Partnerländer oder hilfsweise externer Zertifikatsprüfungen“ (vgl. 2009-2-GE)

Bilinguale Kompetenz

Beschluss 2009-03-GE wird für die deutschen Länder wie folgt konkretisiert:

„Der bilinguale Unterricht soll vorrangig in den letzten beiden Jahren vor dem Abitur (Qualifikationsphase) stattfinden. Es wird empfohlen, mindestens 30 Stunden der vorgesehenen 70 Zeitstunden während der letzten beiden Schuljahre vor dem Abitur einzubringen.“

Es wird ergänzt : „Aufgrund des erheblichen organisatorischen Aufwands für die Einrichtung bilingualer Module und der Schwierigkeit, in Modulform ein Unterrichtsvolumen von mindestens 70 Zeitstunden sicherzustellen, wird den teilnehmenden Schulen mittelfristig die Einrichtung durchgehender bilingualer Jahreskurse empfohlen.

Bilinguale Module sind eine ideale Vorbereitung auf die dauerhafte Einrichtung bilingualer Angebote an einer Schule. Daher sind sie insbesondere für assoziierte CertiLingua-Schulen, d.h. Schulen, die sich um Anerkennung als CertiLingua-Schule bewerben, geeignet. Mit der Anerkennung sollten diese Module mittelfristig in durchgängige bilinguale Kurse überführt werden.

Arbeitsgemeinschaften können den bilingualen Unterricht sinnvoll ergänzen, ohne dass die dort erbrachten Stunden auf das Stundenvolumen von 70 Zeitstunden angerechnet werden.

Eine Kombination mehrerer Sachfächer (z.B. Biologie / Mathematik) bzw. ein Wechsel des bilingualen Sachfaches (1 Halbjahr Erdkunde bilingual, 1 Halbjahr Geschichte bilingual) ist grundsätzlich möglich. Es wird aber empfohlen, nur Fächer der gleichen Fächergruppe zu kombinieren (d.h. nur geisteswissenschaftliche bzw. nur naturwissenschaftliche Fächer), damit auch langfristig ein angemessenes Fachvokabular und eine entsprechende Methodenkompetenz aufgebaut werden kann.

Die bilingualen Sachfachkurse werden - unabhängig davon, ob es sich um Jahreskurse oder Module handelt - durch schriftliche Lernerfolgskontrollen begleitet, die einen Teil der Gesamtnote bilden. Diese Lernerfolgskontrollen sind in der Fremdsprache abzufassen und auf Wunsch der oberen Schulaufsicht zum Zweck der Qualitätssicherung und Standardoptimierung vorzulegen.

Die CertiLingua-Netzwerkschulen sammeln Erfahrungen zum möglichen Erhalt der Sprachkompetenz B2 beim Abbruch des Sprachunterrichts vor dem Abitur bzw. zu dem Nachweis einer B2-Kompetenz durch ein bilinguales Sachfach auf Abiturniveau.“

Europäische und internationale Kompetenzen

Keine weitergehenden Absprachen, aber Konkretisierung durch

a) Vereinbarung bezüglich der Dauer von Begegnungsprojekten.
Die Begegnungsprojekte sollen mindestens mehrtägig sein

b) Thesenpapier Frau Hämmerling
Das Papier soll als Hilfestellung für die Schulen erprobt werden.
Folgende Änderungen / Ergänzungen werden empfohlen:

- neuer Referenzrahmen
- internationale Dimension ergänzen
- Beispiele: „ergänzend aktive Teilnahme an internetbasierten...“
- weitere Beispiele kritisch prüfen
-

Für die Jahrestagung 2010 sollen folgende Änderungen in den Dokumenten beantragt werden:

1. Akkreditierungsformular (2009-7-GE) unter Punkt 4
„gemäß den Vorgaben gem. Beschluss 2009-4-GE“
2. Dokument 2009-04-GE ergänzen „außerdem in konkreten (face-to-face) und mindestens mehrtägigen Begegnungssituationen nach.“

Bezüglich des internationalen Netzwerks der CertiLingua - Schulen soll auf der Homepage eine Liste bereitgestellt werden.

Akkreditierung der CertiLingua - Schulen nach Ablauf der Pilotphase

Nach jetziger Beschlusslage ist eine Akkreditierung jeweils für 3 Jahre vorgesehen. Es wird der Jahrestagung 2010 vorgeschlagen, eine Zweitakkreditierung für einen Zeitraum von 5 Jahren zu ermöglichen und zugleich auch im Einzelfall eine Akkreditierung von Schulen für einen kürzeren Zeitraum vorzusehen.

TOP 4: Europass

In Nordrhein-Westfalen wird der EP verbindlich für alle CertiLingua-Schulen eingeführt. Bis zur nächsten Tagung der CertiLingua - Schulen in Soest (17.-18. Dezember 2009) wird NRW hierzu einen Bericht vorlegen.

TOP 5: Verbreitung des Exzellenzlabels

Förderkreis
Namensschutz (Anmeldung als Marke)

TOP 6: Hilfen für Schulen

FAQ-Liste

TOP 7: Verschiedenes

FRemdsprachenkompetenz

in Sachsen mit den Schulen vereinbart: im Durchschnitt der letzten 4 Kurshalbjahre mindestens 10 Punkte

Tagung Soest (17.-18. Dezember 2009)

Die Einladung wird bis September verschickt

Die nächste Sitzung der länderoffenen Arbeitsgruppe soll am Donnerstag 25. Februar 2010 in Berlin stattfinden.